



## ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT FÜR NEPHROLOGIE

APA-Pressagentur  
Laimgrubengasse 10  
1060 Wien, Österreich

Sekretariat:  
SMZ-Ost Donauespital  
3. Medizinische Abteilung  
Langobardenstrasse 122  
A-1220 Wien  
Tel.: +43 1 28802 5400  
Fax: +43 1 28802 5480  
email: [ogkn@wienkav.at](mailto:ogkn@wienkav.at)  
Bankverbindung:  
Konto d. Österr. Ges. f. Nephrologie  
BANK AUSTRIA, IBAN AT02 1200 0504 6392 8000  
BIC BKAUATWW  
ZVR-Zahl: 283268181

Wien, 17.03.2020

### VORSITZENDE:

R. Klauser-Braun

### STELLVERTRETER:

R. Oberbauer

### BEIRAT:

K. Eller  
M. Säemann  
M. Rudnicki

### SEKRETÄR:

J. Kletzmayr

### SCHATZMEISTERIN:

K. Hohenstein-  
Scheibenecker

### KOOPTIERTER

### VORSTAND:

M. Antlanger  
C. Aufricht  
G. Böhmig  
D. Cejka  
R. Edlinger  
S. Horn  
J. Kerschbaum  
J. Kovarik  
R. Kramar  
K. Lhotta  
M. Lorenz  
G. Mayer  
J. Pidlich  
E. Pohanka  
H. Regele  
A. Rosenkranz  
S. Schmaldienst  
A. Vychytil  
I. Waller  
M. Wallner  
B. Watschinger  
M. Wiesholzer  
E. Zitt

### Stellungnahme von Hr. Univ. Prof. Dr. Marcus Säemann, Vorstand 6. Med. Wilhelminenspital

Gegenwärtig zirkulieren Spekulationen darüber, dass ACE-Hemmer und Sartane möglicherweise das Risiko einer COVID-19 Infektion erhöhen bzw. deren klinischen Verlauf negativ beeinflussen können (1). Als Ursache wird genannt, dass Angiotensin-Blocker die Expression von ACE-2 erhöhen, ein Enzym, das von Corona-Viren als Rezeptor für den Eintritt in Wirtszellen benutzt wird.

Dazu ist folgendes fest zu halten: es gibt in der wissenschaftlichen Literatur keinen klaren Beleg dafür, dass ACE-Hemmer oder Sartane die Expression von ACE-2 in der menschlichen Lunge erhöhen, bei Patienten mit ACE-Hemmern oder Sartanen konnte in Studien keine Erhöhung von ACE-2 in der Zirkulation beobachtet werden (2). Geschweige denn ist demonstriert, dass Angiotensin-Blocker in irgendeiner Weise das Infektionsrisiko für Corona-Viren steigern. Hinweise dafür, dass Angiotensin-Blocker die Funktionalität von ACE-2 beeinflussen und mit möglichen klinischen Effekte in einem Zusammenhang stehen, sind durchwegs experimenteller Natur (2). Ebenso existieren experimentelle Hinweise, dass eine Angiotensinblockade potentiell günstige Auswirkungen auf ein ARDS („acute respiratory distress syndrome“) haben kann (2).

In Einklang mit u.a. der Europäischen Hypertonie-Gesellschaft sowie der Europäischen Kardiologischen Gesellschaft (3-4) unterstützen wir als ÖGN dringend die Empfehlung, dass bei Hochrisiko-Patienten, wie z.B. Patienten mit Herz- und/oder Niereninsuffizienz die Medikation mit ACE-Hemmern oder Sartanen nicht abgesetzt oder ihre vorgeschriebene Dosierung verändert wird. Diese Empfehlung bleibt aufrecht solange keine entsprechenden neuen soliden Daten zu COVID-19 Infektionen und Angiotensin-Blockern erscheinen.

#### Referenzen

1. Fang L. et al., Lancet Respir Med 2020
2. The Coronavirus Conundrum: ACE2 and Hypertension Edition” NephJC  
<http://www.nephjc.com/news/covidace2>
3. <https://www.eshonline.org/spotlights/esh-statement-on-covid-19/>
4. [https://www.escardio.org/Councils/Council-on-Hypertension-\(CHT\)/News/position-statement-of-the-esc-council-on-hypertension-on-ace-inhibitors-and-ang](https://www.escardio.org/Councils/Council-on-Hypertension-(CHT)/News/position-statement-of-the-esc-council-on-hypertension-on-ace-inhibitors-and-ang)

Mit den besten Grüßen

Univ. Prof. Dr.  
Renate Klauser-Braun  
(Vorsitzende)

OA Dr. Josef Kletzmayr  
(Sekretär)